

DSG Breitenthal



Frauen I Verbandsliga Südwest

Frauen II Bezirksliga Nord

Juniorinnen Landesliga Nord

(B- und C-Juniorinnen, JSG Hunsrücker Land)



Die SoccerGazette

28. Ausgabe

August 2024

**Raiffeisenbank
"Nahe" eG**

seit
1896

Was uns von anderen Banken unterscheidet?

Ein ganz wichtiger Punkt:

Wir, Ihre Raiffeisenbank "Nahe" eG, bieten Ihnen seit über 125 Jahren Kompetenz vor Ort.

**Wir für Sie
ganz nah!**

**Wir engagieren uns in
der Region, für die Region.**



Hauptstraße 11-13
55743 Fischbach



Hauptstraße 1a
55756 Herrstein

www.rb-nahe.de

Impressum

Herausgeber:

DSG Breienthal 95 e.V.
55758 Breienthal
kontakt@dsg-breienthal.de
www.dsg-breienthal.de

Verantwortlich:

Sara Lang
Tabea Hartmann

Redaktion:

Vorstand der DSG

Fotos zur Verfügung gestellt
von:

Christian Cullmann
Spielerinnen und Mitglieder
der DSG Breienthal

Druck:

esf-print
Rigistr. 9
12277 Berlin



Inhaltsverzeichnis

Grußwort.....	5
Sportlicher Rückblick im Frauenfußball	
Saison 2023/24 der DSG-Damen	7
Trainerwechsel bei der DSG	22
Allgemeiner Überblick im Frauenfußball ...	26
Unsere Oldies beim Kyrburgcup	31
Sportlicher Rückblick bei den Juniorinnen	
Saison der Juniorinnen 2023/24	33
Pfingstturnier in Spanien	38
Dank an unsere Sponsoren	43
Svenja ist Sporthero	45
Celina im Bundeswehernationalteam	47
Jenny im Schweizer Fanclub.....	48
Ausblick auf die Saison 2024/25	
Kader der DSG	51
Abgänge & Neuzugänge	53
Ausblick	59
Neues aus den Verbänden	61
Regelanpassungen	64
Aktuelle Besetzung des DSG-Vorstandes	67
DSG-Kreuzworträtsel	71
Pinnwand	75

KIRNER VERBINDET

SEIT 1798



Seit Generationen steht Kirner Bier
für Qualität aus unserer Region

Als älteste Privatbrauerei in Rheinland Pfalz fühlen wir uns seit 1798
höchster Braukunst verpflichtet. Geprägt von Tradition & Leidenschaft
entstehen hier an der Nahe Bierkreationen in Spitzenqualität.



KIRNER
Privatbrauerei

KIRNER VERBINDET
SEIT 1798

MEHR UNTER:
WWW.KIRNER-BIER.DE

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Fußballfreunde,

was eine nervenaufreibende Saison liegt hinter uns. Wie schon vermutet war es eine außerordentlich schwierige Saison, die mit viel Glück mit dem Klassenerhalt endete.

Unser Nachwuchs konnte eine Menge an Einsätzen verzeichnen und war des Öfteren unsere Rettung, um genug Mädels auf den Platz zu bekommen. Ich bin gespannt, wie weit sie sich im Laufe der kommenden Runde noch weiterentwickeln werden.

Die neue Saison werden wir nach einigen Jahren wieder mit einer ersten und zweiten Mannschaft bestreiten. Als Übergang von den Juniorinnen zu den Damen ist die zweite Mannschaft eine hoffnungsvolle Möglichkeit von den erfahrenen Spielerinnen dazu zu lernen. Gleichzeitig bin ich gespannt, welchen frischen Wind sie in unsere Teams tragen werden. Die Früchte, die das erste Jahr mit einer Mischung aus jung und alt gebracht hat, werden wir da weiter voran treiben. Ich freue mich schon auf die ersten Spiele mit einigen neuen und alten Gesichtern!

In diesem Sinne „Wildschein - Feuer“!

Mit sportlichem Gruß

Tabea Hartmann

Das perfekte Team
für optimales

HÖREN



Idar

Hauptstraße 45

06781 - 56 76 807



HOBEIN & WEBER

H Ö R S Y S T E M E

Sportlicher Rückblick im Frauenfußball

Saison 2023/24 der DSG-Damen

Hinter der Frauenmannschaft liegt eine schwierige Saison. Dies ahnte der Berichtschreiber bereits am 21.06.2024, als er sich die Meldeliste für die Verbandsliga der Frauen im DFBnet ansah. Aus der Regionalliga kamen Wormatia Worms und der ehemalige Bundesligist 1. FFC Niederkirchen (damals noch TuS Niederkirchen) in unsere Klasse. Aus den Landesligen stießen der FSV Mainz 05 U23 (wurde noch als TSV Schott Mainz II Meister) und der SV Dammheim (bei Landau) dazu. Nicht mehr in der Klasse waren nunmehr Kirn-Sulzbach, Niederkirchen II und Ludwigshafen.



Spiele im Jahr 2023

Gleich zu Beginn der Hinrunde bekamen wir es nur mit Hochkarättern zu tun. In Spiel 1 war der FSV Mainz 05 U23 zu Gast in Breienthal. Bereits zwei Stunden vor dem offiziellen Spielbeginn hatte der Trainer mehr Bälle und Hütchen in einer Hälfte verteilt, als in der gesamten Restsaison auf dem Platz platziert wurden. Die Rheinhessinnen wirbelten neunzig Minuten über den Rasen, ließen den Ball laufen und nach 20 Minuten stand es bereits 0:3, ehe Anne Becker mit einem toll platzierten Freistoß der Anschluss gelang. Nach dem Seitenwechsel gelangen dem Mainzer Team – im Durchschnitt

Fortsetzung: Sportlicher Rückblick - DSG-Damen

knappe 19 Jahre alt – noch fünf weitere Treffer, sodass die Partie 1:8 endete.

Die Woche darauf gastierte der FFC Kaiserslautern in Bränel. Vom Spielverlauf war die erste Hälfte wie die in der Woche zuvor. Die Gäste gingen mit 0:3 in Führung. Dieses Mal gelang Celina Mattes per Kopfball bei einem Siegel-Freistoß der Anschluss. Nach dem Wechsel wurden wir stärker, schafften aber leider keinen Treffer mehr. Kurz vor dem Ende gelang Lautern noch das 1:4. Außerdem bekam Kathrin bei einem sicher gehaltenen Ball noch einen Fuß auf die Hand – eine Aktion, die erstens nicht sein musste, zweitens vom Schiedsrichter ungeahnt blieb und drittens noch erhebliche Folgen für uns haben sollte, dazu später mehr.

Unser erstes Auswärtsspiel führte uns zum Aufsteiger nach Dammheim. Wir fuhren in Fischbach bei 28 Grad los, das Spiel fand bei mindestens 35 Grad statt. Beide Teams schenkten sich nichts und so ging es mit 0:0 in die Halbzeit. In Minute 68 gingen wir durch ein Tor von Anne in Führung, die jedoch nach einem Abwehrfehler drei Minuten später ausgeglichen wurde. In den Schlussminuten verhinderten beide Torhüterinnen weitere Treffer, es blieb beim 1:1.



Fortsetzung: Sportlicher Rückblick - DSG-Damen

Da die Partie gegen Worms kurzfristig verlegt wurde, ging es zwei Wochen später nach Niederkirchen. Auf der großen Wiese waren die Wege weit und Niederkirchen begann druckvoll, ging auch folgerichtig in der 9. Minute in Führung. Anne glich drei Minuten später mit einem 40-Meter-Schuss über die viel zu weit vor dem Tor stehende Keeperin aus. Nach dem Seitenwechsel waren die Einheimischen dann überlegen und schossen noch fünf Tore, an denen unsere Keeperin Lena Forster nichts machen konnte. Kathrin war mittlerweile an der Hand operiert worden und fehlte fortan.

Veningen/Kirrweiler war am nächsten Wochenende zu Gast in Breienthal. Da Lena verhindert war, stand Vanessa Stelzer bei uns im Tor. Zwei Mal gingen wir in der ersten Halbzeit in Führung – erst durch Anne, dann durch Benita mit einer Flanke, die sich ins lange Eck senkte. Doch die Gäste glichen immer wieder aus. In der zweiten Halbzeit konnten wir die Abschlüsse des Gegners besser verhindern, sodass zwei weitere Treffer von Anne für den verdienten 4:2-Erfolg ausreichten.



Eine Woche später stand die weiteste Auswärtsfahrt für uns an, es ging nach Hayna zu Fortuna Göcklingen. Wieder mit Lena im Tor gingen wir durch einen Fernschuss von Anne mit 0:1 in Führung, die wenig später ausgeglichen wurde. Bis zur Halbzeit neutralisierten beide Mannschaften, jedoch ver-



**Ihr kompetenter Partner
in der Kompressionsversorgung!
Vereinbaren Sie gleich einen Termin.**

ANK-KAISER

Sanitätshaus GmbH



Idar-Oberstein

Vollmersbachstraße 90 · Tel. 06781-563233

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr (durchgehend)

Fortsetzung: Sportlicher Rückblick - DSG-Damen

schloß unsere Truppe die ersten Minuten nach dem Wechsel. Ruckzuck stand es auf einmal 4:1 für die Heimtruppe. Jedoch brachte uns Anne mit zwei weiteren Treffern wieder auf 4:3 heran und hatte weitere gute Chancen. Viel nach vorne hieß aber auch Platz zum Kontern. Und den nutzte Göcklingen in der 87. Minute zum 5:3. Eigentlich hätten wir dort einen Punkt verdient gehabt, aber es sollte nicht sein – leider.

Am achten Spieltag gastierte Kottweiler-Schwanden auf der Hunsrücker Höhe. Die Zuschauer erlebten ein wahres Torfestival. Wie meistens hatte unser Gegner die bessere erste Hälfte und es stand 1:3, wobei die Gäste für alle Tore sorgten. Nach dem Wechsel war die Partie dann nichts mehr für Nervenschwache. Felicia Paulus und Anne sorgten binnen vier Minuten für den 3:3-Ausgleich. Die Gäste gingen in der 63. Minute wieder in Führung, die Anne in der 86. Minute ausglich. Das Drama kannte immer noch kein Ende – Kottweiler ging in der 88. Minute wieder in Führung, die Anne mit ihrem dritten Treffer in der 90.+4. Minute egalisierte. Zweimal nicht aufgepasst in Durchgang zwei, sonst hätte es zu drei Punkten reichen können.



Sieben Tage danach ging es nach Ingelheim, wo wir zwar technisch und spielerisch unterlegen waren, aber kämpferisch gut mithielten und den Abstand nie über zwei Toren gehen ließen. Nach der 2:0-Führung traf Jasmin

Fortsetzung: Sportlicher Rückblick - DSG-Damen

Spencer. Nach dem Wechsel verkürzte Anne auf 3:2. Nach einem weiteren Tor der Einheimischen endete die Partie 4:2.

Ende Oktober war dann der SV Obersülzen zu Gast in Breienthal, der bereits in der sechsten Minute in Führung ging. Nach dem Seitenwechsel gelang dann unserer Angelina Kerbs ihr erster Treffer bei den Frauen. Doch den Gästen gelang noch der Siegtreffer zum 1:2. Kathrin wurde im Tor dieses Mal von Maja Hartenberger vertreten.

In Siegelbach entwickelte sich ein richtiges Kampfspiel, zu passendem Fritz-Walter-Wetter. Die Lautrer gingen mit der ersten Hälfte in Führung, die Celi-na neun Minuten später egalisierte. Der zweite Durchgang verlief ähnlich, nur mit mehr Erfolg für uns. Die erneute Führung von Siegelbach glich Anne kurz vor dem Ende aus.

Beim letzten Angriff in der Partie hatten wir dann endlich mal das Glück auf unserer Seite – Benita erzielte wenige Sekunden vor dem Abpfiff den 2:3-Siegtreffer, der Schiedsrichter pfiff erst gar nicht mehr an.



Die Woche drauf lief es so gar nicht in Heltersberg. Zur Halbzeit stand es bereits 3:0 für den TuS. Anne verkürzte nach dem Seitenwechsel, doch die Pfälzerinnen trafen noch drei Mal bis zum Ende. Zu allem Übel verletzte sich Kathrin erneut, dieses Mal war das Knie betroffen.

Beim letzten Vorrundenspieltag endete die Partie in Mainz-Bretzenheim ebenfalls 6:1. Dieses Mal steuerte Benita das 3:1 bei. Mal wieder ein Spiel, bei dem wir auf dem ungeliebten rheinhessischen Kunstrasen nicht gut aussahen.

Fortsetzung: Sportlicher Rückblick - DSG-Damen

Nach einem freien Wochenende – das Rückspiel gegen Mainz II wurde wegen dem Pokalspiel der 1. Mannschaft verlegt – ging es zum Rückspiel nach Lautern. Bei bitterkalten Temperaturen hatte nur der Schiedsrichter Muse zum Spielen. Der Rasen und sein Untergrund waren knochenhart gefroren. Die Erkenntnis, dass seine Entscheidung, spielen zu lassen, nicht die Beste war, kam ihm knappe 10 Minuten vor dem Ende. Apropos, Fußball wurde auch etwas gespielt. Kaiserlautern führte zur Halbzeit 1:0. Nach drei weiteren Treffern erzielte Anne kurz vor dem Ende den 4:1-Endstand. Gut, dass sich niemand verletzt hat.

Kurz vor Weihnachten wurde dann auch noch das Hinspiel gegen Worms ausgetragen. In der Nibelungenstadt gab es nach einer frühen Heimführung wenig später den Ausgleich durch Anne. In einer umkämpften Partie machten die Wormserinnen noch drei Tore, sodass die Partie 4:1 endete. Ach ja – Torhüterin Nr. 5 in dieser Saison, Svenja, machte ihre Sache in Lautern und Worms sehr gut.

Spiele im Jahr 2024

Zum Auftakt des neuen Jahres ging es in die Landeshauptstadt zum FSV Mainz 05 II. Julian Mach gab sein Debüt an der Seitenlinie als neuer Trainer der Frauenmannschaft. Im ersten Durchgang sah das sehr gut aus, wir machten die Räume eng und ließen nur wenige Chancen zu. So ging es mit einer 1:0-Führung in die Halbzeit. Nach dem Wechsel ging es dann recht schnell, als bei einigen die Konzentration nachließ. Bis zum Schlusspfiff trafen die Mainzerinnen noch sechs Mal.

Der Heimauftakt im Jahr 2024 brachte dann den ersten Sieg – gegen Dammheim gewannen wir 2:0. Beide Treffer erzielte Anne in einer starken ersten Halbzeit, die von einem kontrollierten zweiten Durchgang abgelöst wurde.

Fortsetzung: Sportlicher Rückblick - DSG-Damen



Worms entführte am nächsten Wochenende die Punkte aus dem Hunsrück. Dabei brauchte es schon ein Eigentor von uns, um den Anfang zu machen. Bis dahin hatten wir die Gegnerinnen weitestgehend von unserem Tor ferngehalten und die wenigen Chancen nicht zu Toren werden lassen. Jeweils zwei Gegentreffer kurz vor und nach der Halbzeit ließen dann die Köpfe bei den Unseren etwas hängen, dann stand es schon 0:5. Anne gelang der Ehrentreffer per Foulelfmeter in der 90. Minute.

Auch am kommenden Wochenende war uns das Glück nicht hold. Gegen den FFC Niederkirchen stand es am Ende 1:2. Wir fingen unkonzentriert an, bereits nach zwei Minute gingen die Gäste in Führung. Das Tor wirkte wie ein Wecker. Wir erarbeiteten uns einige Chancen und in Minute 36 erzielte Jasmin Spencer den Ausgleich nach einer Flanke von Anna Rosner. Ähnlich verlief der zweite Durchgang, nur konnte Kathrin die erste Chance von den Gästen abwehren, danach machten wir Druck ohne Ende, doch der Ball wollte nicht über die Linie. Wie aus dem Nichts fiel dann in der 83. Minute der Siegtreffer für die Pfälzerinnen.

Fortsetzung: Sportlicher Rückblick - DSG-Damen

Eine Woche später gelang uns dann wieder mal ein Sieg. Bei Venningen/Kirrweiler setzten wir uns mit 2:4 durch. Nach durchwachsener erster Hälfte – Venningen führte mit 1:0 – drehte unser Team dann auf. Monika sorgte für den Ausgleich, dem die Vorderpfälzerinnen in der 72. Minute das 2:1 folgen ließen. Doch binnen zwei Minuten sorgten erneut Monika und Anne für das 2:3. Svenja ließ in der Schlussminute das 2:4 per Freistoß folgen.



Beim folgenden Spiel gegen Göcklingen waren wir nicht ganz so bei der Sache. Die Gäste gingen in Führung, die Anne mit einem Fernschuss aus über 40 Metern ausglich. In der zweiten Hälfte spielten wir wenig Fußball und beschäftigten uns mehr mit überwiegend fragwürdigen Entscheidungen des Schiedsrichters. In der 68. Minute fiel das 1:2, während der Nachspielzeit dann noch das 1:3 bei einem Konter.

Der 21. Spieltag bescherte uns ein Auswärtsspiel auf Plastikgras in Kottweiler-Schwanden. Wieder mit Svenja im Tor war es dieses Mal – wie immer – ein Hin und Her. Kottweiler ging in Führung, Anne glich mit einem Weitschuss aus. Kurz vor dem Wechsel folgte die erneute Führung für Kottweiler,

So heizt man heute! Setzen Sie auf sichere Energie von Sonne & Co. Ob Solaranlage, Holzpellets- oder Gasbrennwertkessel. - Ökologische Heizsysteme und wohlige Wärme aus der Natur, - von Ihrem qualifizierten Paradigma-Systempartner!



Wussten Sie schon, dass jedes Jahr in Deutschland die Sonne 1.550 Stunden scheint? Dies entspricht pro m² Kollektorfläche dem Energiegehalt von 100 l Heizöl.



HIER STECKT EINFACH ALLES DRIN.

ENERGY VARIO – die multi-valente Kompaktheizzentrale. Optimale Abstimmung durch zentrale Steuereinheit.

www.paradigma.de




Solaranlagen und Pelletsheizungen – eine Investition in Ihre Altersversorgung, von der Sie schon jetzt profitieren!



FACHBETRIEB
DER INNUNG



GmbH & Co. KG

seit über 85
Jahren



MITGLIED IM
FACHVERBAND

HEIZUNGSBAU - ENERGIETECHNIK - SANITÄR

55743 Idar-Oberstein - Fallbachstr. 44-46 - www.loch-kunz.de
email@loch-kunz.de - Tel. 06781-24041 - Fax. 06781-22926

Fortsetzung: Sportlicher Rückblick - DSG-Damen

die in der Viertelstunde danach auf 4:1 ausgebaut wurde. Noch einmal kamen wir durch einen Treffer von Jasmin heran, bevor der letzte Treffer der Westpfälzerinnen zum 5:2 fiel.

Ingelheim gastierte am folgenden Wochenende in Breienthal und gewann am Ende 1:7 – dem Spielverlauf nach viel zu hoch. Nach einigen guten Chancen, die vergeben wurde, gingen die Gäste in der 20. und 33. Minute in Führung, die Anne kurz vor dem Wechsel verkürzte. Nach dem Seitenwechsel wurde es dann leider deutlich – Ingelheim traf noch fünf Mal. Dennoch war Svenja, die für Kathrin das Tor hütete, unsere Beste an dem Tage.

Nicht viel besser verlief das letzte Auswärtsspiel der Saison in Obersülzen, wo wir die Mittelstürmerin in den ersten zwanzig Minuten überhaupt nicht unter Kontrolle brachten und mit 4:0 hinten lagen. Drei weitere Gegentreffer folgten bis zur 80. Minute, dann gelang Monika der Ehrentreffer für die DSG.

Den Auftakt der letzten drei Heimspiele machte der SC Siegelbach II. Mit ein paar Ehemaligen der Regionalligamannschaft gelang den Westpfälzerinnen in beiden Halbzeiten jeweils früh mit zwei Toren die Entscheidung, die sich damit auch den vorzeitigen Klassenerhalt sicherten.

Am nächsten Wochenende – die Partie war auf Freitagabend terminiert – war nicht an Fußball zu denken. Von Mitternacht an kübelte es in Breienthal wie aus Eimern. Zwischen den beiden Fünfmeterräumen stand auf einer Breite von mindestens 20 Metern das Wasser vier Zentimeter hoch. Der Schiedsrichter sagte die Partie ab.

Nicht viel besser war es acht Tage später am Sportfestwochenende des TuS. Morgens hatte es so stark geregnet, dass die Bambini- und F-Junioren-Turniere abgebrochen wurden. Sogar die Fritteuse musste mit einem unfunktionierten Sonnenschirm geschützt werden. Eine Stunde vor Anpfiff gab es immer noch Stellen, wo Wasser stand. Trotzdem wurde gespielt und wir gingen durch Anne in der 16. Minute in Führung. Es folgten zwei Treffer für Bretzenheim bevor Anne erneut traf, als sie früh Druck machte und sich den

Fortsetzung: Sportlicher Rückblick - DSG-Damen

Ball eroberte. Noch vor dem Wechsel gelang den Mainzerinnen die erneute Führung, zwei weitere Tore im zweiten Durchgang besiegelten die 2:5-Niederlage.

Zwei Tage danach wurde das ausgefallene Regenspiel gegen Heltersberg nachgeholt. Auch hier lagen wir früh mit 0:1 hinten. Doch in der 25. Minute flankte Anne mustergültig in die Mitte, wo Monika den Ball über die Linie spitzeln konnte. Bis kurz vor Ende parierten die beiden Keeperinnen alles, was in ihre Richtungen flog. Dann nahm Anne noch einmal allen Mut zusammen und knallte den Ball an der Gästetorhüterin vorbei in die Maschen. Einen in der Nachspielzeit gegebenen Elfmeter, wo keiner so recht wusste, warum er verhängt wurde, vergab Anne freiwillig. Da direkt danach abgepfiffen wurde, blieb es beim 2:1-Erfolg im letzten Spiel für uns.



Fortsetzung: Sportlicher Rückblick - DSG-Damen

Futsal

Beim Futsalturnier des SWFV Mitte Januar in der Sporthalle Bein, das wir zusammen mit den Mädels der JSG Hunsrücker Land ausrichten durften, gewannen wir zum vierten Mal den Titel. Mit Siegen über Kottweiler, Waldböckelheim, Mörsch sowie einem Unentschieden gegen Weierbach holten wir den Pott erneut.



Beim Turnier des Regionalverbandes Anfang Februar in Limburg unterlagen wir in der Vorrundengruppe Bad Neuenahr und Riegelsberg, sodass wir in den Platzierungsspielen um Platz 5/6 gegen Weierbach ranmussten. Wir gewannen die Partie mit 1:0. Am Ende genügte das für Platz fünf.

Fazit

Eine schwierige Saison liegt hinter den Frauen der DSG. Die Gründe für den drittletzten Tabellenplatz mit genügend Abstand zum Team davor sind vielfältig. Dass wir als Dritttletzter nicht abgestiegen sind, war letztendlich glücklich, die Erklärung dafür nicht ganz einfach:

Wie viele Vereine aus der Verbandsliga absteigen, ist von den Vorgängen in drei Klassen abhängig. Zum einen natürlich in der Verbandsliga selbst, je nachdem, ob der Erste und Zweite der Liga aufsteigen wollen. Dazu können laut Spielordnung bis zu vier Vereine absteigen. Zum anderen hängt es an der Anzahl der Vereine, die aus den drei Landesligen aufsteigen dürfen und wollen (je der Erste und Zweite sind derzeit dazu berechtigt). Die dritte Abhängigkeit ist die Regionalliga Südwest. Dort gibt es normalerweise drei Absteiger, die sich dann auf die jeweiligen Landesverbände Südwest, Saarland und Rheinland verteilen.

Fortsetzung: Sportlicher Rückblick - DSG-Damen

Fangen wir oben an: In die Regionalliga steigen zwei Vereine auf - Dirmingen (Meister Saarland) und Worms (Meister Südwest). Bitburg (Meister Rheinland) hat verzichtet, Urbar als Zweiter hat nicht für die Liga gemeldet. Da Mainz als Meister der Regionalliga nicht aufgestiegen ist und keiner aus der zweiten Liga in unsere Regionalliga runter kam, blieb es bei zwei Absteigern, u.a. Wörrstadt, die in unsere Verbandsliga kommen. Aus den drei Landesligen steigen zwei Vereine auf - Kirn-Sulzbach (Meister Westpfalz-Nahe), Ludwigshafen (2. Vorderpfalz). Niederkirchen II (Meister Vorderpfalz) konnte nicht aufsteigen, ebenso wie Ingelheim II (Meister Rheinhessen), Albig als Zweiter in Rheinhessen wollte nicht. Dementsprechend mussten also nur zwei Vereine - Venningen und Dammheim - aus unserer Verbandsliga absteigen und wir durften als 12. in der Klasse bleiben.

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	 VFR Wormatia 08 Worms	26	22	2	2	98 : 23	75	68
→ 2.	 1. FSV Mainz 05 II	26	22	1	3	94 : 24	70	67
→ 3.	 SG Ingelheim/Draais	26	20	2	4	93 : 34	59	62
→ 4.	 1. FFC Kaiserslautern	26	16	3	7	72 : 32	46	51
→ 5.	 SV Oberulzen	26	15	4	7	66 : 28	38	49
→ 6.	 1. FFC Niederkirchen	26	12	5	9	52 : 29	23	41
→ 7.	 TuS Heltersberg	26	12	3	11	46 : 53	-7	39
→ 8.	 FFV Fortuna Göcklingen	26	10	2	14	56 : 56	0	32
→ 9.	 SC Siegelbach II	26	10	2	14	46 : 61	-15	32
→ 10.	 SV Kottweiler-Schwanden	26	9	3	14	50 : 74	-24	30
→ 11.	 SV 1912 Bretzenheim	26	9	2	15	48 : 53	-5	29
→ 12.	 DSG Breitenenthal	26	5	2	19	43 : 107	-64	17
→ 13.	 TSV Venningen/SV Herta Kirrweiler	26	2	0	24	21 : 111	-90	6
→ 14.	 SV Dammheim 1981 e.V.	26	1	3	22	13 : 113	-100	6

Positiv gilt es zu erwähnen, dass wir mit Anne Becker die Vizetorschützenkönigin (27 Tore) der Liga stellen. Allerdings ist der Abstand auf die Nächsten von uns in der Liste groß – Monika (4), Benita und Jasmin (je 3). Mit Angelina Kerbs (20 Einsätze), Felicia Paulus (13), Leni Dietrich (12), Shaleen Faller (7), Lillie Schober, Merle Baier (je 3), Marie Klein und Lilli Weber (je 2) haben viele Jüngere ihre Feuertaufe bei den Frauen gehabt.

Danke möchte ich den Spielerinnen sagen, die Woche für Woche Privates zurückstellen, um für die DSG trainieren und Fußball spielen zu können. Danke an die vielen Helfer, die den Verkauf am Platz ermöglichen sowie an die zahlreichen Zuschauer.

Kommentar von Oliver Hebel

Mir war von Anfang an klar, dass diese Saison eine ganz schwierige wird. Diese Verbandsliga war die stärkste Liga in meiner Zeit als Trainer hier in Breienthal. Obwohl ich in der Zeitung gesagt habe, ein Mittelfeldplatz wäre realistisch... Das hätte aber nur dann geklappt, wenn alle Spielerinnen ohne Verletzung durch die Saison gekommen wären. Die Vorbereitung verlief eigentlich sehr gut, so dass die Mannschaft positiv in die Runde ging. Der Trainingsbesuch hätte besser sein können und ohne die Juniorinnen wäre manchmal kein Training möglich gewesen. So kam es wie es gekommen ist, dass unsere Torfrau sich am zweiten Spieltag verletzte und das ging bis zur Winterpause so weiter. So dass wir am Schluss auf einem Abstiegsplatz überwintert haben. Einen solchen Ausfall konnten wir nie verkraften und mussten jedes Wochenende eine andere Elf aufs Feld schicken. Wir hatten dann noch ein Erfolgserlebnis in der Halle und wurden Südwestmeister im Futsal, was zur Folge hatte, dass wir uns für die Regionalmeisterschaften qualifiziert haben. Dort belegten wir den 5. Platz. Das war auch meine letzte Handlung als Trainer gewesen, da ich mein Amt Mitte Februar zur Verfügung gestellt habe.

Kommentar von Julian Mach

Wir wussten, dass es schwer wird, einen Nicht-Abstiegsplatz zu erreichen. Wir strebten stets nach dem Besten und wollten vor allem als Team zusammenhalten. In den ersten paar Wochen mussten wir uns erst einmal aneinander gewöhnen, aber die Trainingseinheiten wurden von Mal zu Mal besser. Auch die Trainingsbeteiligung war stets zufriedenstellend. Mitte der Saison hatten wir eine Phase, in der es leider nichts so gut lief, aber zum Glück war sie nicht von langer Dauer. Somit wurde, mit etwas Glück, unser Ziel erreicht: Wir konnten die Klasse halten. Für die neue Saison wünsche ich mir, dass wir die jungen Mädels gut integrieren, uns spielerisch weiter entwickeln und den Zusammenhalt untereinander nicht verlieren. Denn nur als Team erreichen wir gemeinsam unsere Ziele!

Trainerwechsel bei der DSG

Zur Rückrunde der Saison 2023/24 hat es bei der DSG Breienthal einen Trainerwechsel gegeben. Oliver Hebel trat von seinem Amt zurück, Julian Mach übernahm ab sofort.

Kommentar von Oliver Hebel

Wie kam es zu diesem Trainerwechsel?

Anfang November bat ich Christian darum, mal bei der Mannschaft zu hören, wie es aussieht für die neue Saison, ob die Mädels mit mir weitermachen wollen. Ich hatte so ein Gefühl gehabt, dass es in der Mannschaft nicht alle wollten, was sich dann auch bestätigt hat. Es wäre dann auch meine sechste Saison gewesen, was für einen Trainer schon sehr lange wäre. So kam Tabea eine Woche vor der Weihnachtsfeier auf mich zu und wir hatten ein sehr gutes und offenes Gespräch. Sie hatte mir dann gesagt, dass der Verein zur neuen Saison einen neuen Trainer verpflichten wolle. Ich bot ihr dann an, dass ich mein Amt sofort zur Verfügung stelle, sofern sie bereits einen neuen Trainer findet für die Rückrunde. Das wurde dann Mitte Februar vollzogen. Ich wollte damit der Mannschaft nochmal einen neuen Impuls geben, damit wir nicht absteigen. Dies wurde dann auch erreicht, mit etwas Glück.

Oliver Hebel war von 2019 bis 2024 Trainer bei der DSG. Wie blickt er auf diese Zeit zurück?

Auf was ich mich da eingelassen habe, so hieß es am Anfang von meinen Freunden. Ich antwortete: wir werden sehen, was es gibt. Es wurden 4 ½ wunderschöne Jahre, was ich nie gedacht hätte. Natürlich musste ich mich umstellen: Es wurde langsamer gespielt, die Anrede an die Mannschaft war eine andere als bei den Männern und viele verschiedene Charaktere der Frauen haben es nicht einfacher gemacht. Aber ich will diese Zeit nicht missen und habe sehr viele neue Freunde gefunden. Ich habe am Anfang

Fortsetzung: Trainerwechsel bei der DSG

gesagt, in meinem Herzen schlägt nur ein Verein, die TSG Idar-Oberstein. Es sind jetzt zwei Herzensvereine, die DSG kam dazu.

Es war aber auch keine einfache Zeit gewesen, durch die Pandemie, die alles von uns abverlangt hat und wir können stolz sein, dass wir sie sehr gut zusammen gemeistert haben. Das Fußballspielen war natürlich auch sehr eingeschränkt, aber wir mussten es so nehmen, wie es kam, das hat die Mannschaft sehr gut gemacht. Mit den Platzierungen in der Verbandsliga war ich sehr zufrieden gewesen. Wir haben immer im vorderen Mittelfeld gestanden, was auch der Leistung entsprach. Von einigen Frauen hätte ich mir im letzten halben Jahr mehr Ehrlichkeit gewünscht mir gegenüber. Es müssten auch einige überlegen, ob sie die richtige Einstellung zum Mannschaftssport haben oder lieber einen anderen Sport ausüben wollen, wo sie alleine verantwortlich sind. Dies sind aber auch die einzigen Kritikpunkte, die ich habe.

Zum Schluss möchte ich noch kurz erzählen, wie es mit mir weitergeht. Nachdem ich mein Amt niedergelegt hatte, kamen Anne und Svenja auf mich zu und haben gefragt, ob ich mit in die Jugendarbeit einsteigen will. Ich bat um Bedenkzeit, da ich mehrere Angebote als Trainer hatte. Aber wie am Anfang schon gesagt, ist mir die DSG sehr stark ans Herz gewachsen und ich konnte die zwei nicht alleine lassen und sagte zu. Denn ohne die Jugendarbeit gibt es keine Frauenmannschaft und dieses Gesicht wird sich in den nächsten zwei Jahren sehr stark verändern. Ich freue mich mit den beiden, Anne und Svenja, auf diese Aufgaben bei den Juniorinnen. Das letzte halbe Jahr hat mir sehr viel Spaß gemacht, da ich eigentlich aus dem Jugendbereich komme.

Danke nochmal an alle - Vorstand, Spielerinnen und Fans - es hat mir sehr viel Spaß gemacht und wir sehen uns! Olli



Interview mit Julian Mach



Spitzname: Peipo

Geburtsdatum: 01.03.1996

Wohnort: Mittelreidenbach

Beruf: Schornsteinfeger

Hobbys: Fußball

Eigenschaften: ruhig und gelassen

Fußballer seit: 2000

Verein: SV Mittelreidenbach

Position: Mittelfeld

Trikotnummer: 10

Im Februar 2024 übernahm Julian das Amt als Trainer bei den Frauen der DSG Breitenloos.

Wie kam es dazu?

Julian: Durch Bekanntschaften mit Spielerinnen bei der DSG.

Wieso hast du dich dazu entschieden, Trainer bei der DSG zu werden?

Julian: Ich wusste, ich wollte irgendwann nochmal eine Mannschaft trainieren und wusste, dass die DSG ein super Verein ist mit super Spielerinnen.

Welche Ziele hast du mit der DSG?

Julian: Ich möchte den Zusammenhalt stärken und das Bestehen des Fußballspiels noch weiterhin einige Jahre bestärken.

Fortsetzung: Trainerwechsel bei der DSG

Wie war dein erster Eindruck von der Mannschaft bzw. vom Verein?

Julian: Sehr gut. Von Anfang an vermittelte mir das ganze Team, inklusive der Betreuer und Zuschauer, ein sehr positives Gefühl und ich wurde gut aufgenommen. Es hat von Anfang an harmonisiert.

Was gefällt dir bisher gut / nicht so gut?

Julian: Gut gefällt mir, dass es sehr familiär ist. Aber die Trainingsbeteiligung könnte (manchmal) besser sein.

Welche Ziele hast du für die kommende Saison?

Julian: Die Klasse halten und die jungen Spielerinnen integrieren.

Welche Erwartungen hast du an die Mannschaft?

Julian: Dass die Spielerinnen weiterhin gut mitziehen und alles für das Erreichen unserer Ziele geben.

Worauf legst du als Trainer besonderen Wert?

Julian: Pünktlichkeit, Disziplin, Zusammenhalt.

Hast du Lieblingsübungen im Training? Wenn ja, welche?

Julian: Passübungen und Spielformen.

Hast du vorher schon Erfahrungen als Trainer gesammelt?

Julian: Ich habe ein Jahr lang die Damen des FC Schmittweiler-Callbach trainiert und die D-Jugend des SV Mittelreidenbach.

Wie bekommst du Fußball, Trainerjob und Privatleben unter einen Hut?

Julian: Es ist ab und an sehr stressig, aber der Spaß überwiegt.

Allgemeiner Überblick im Frauenfußball

Hier gibt es einen Überblick über den Frauenfußball von Europa bis runter in den Kreis Birkenfeld. Wie immer fangen wir in den höheren Sphären an...

UEFA Women's Champions League



Wie schon im Vorjahr starteten drei deutsche Vereine in dem Wettbewerb. Eintracht Frankfurt als Dritter der Bundesliga startete in der 1. Qualifikationsrunde im Halbfinale gegen den 1. FC Slovácko aus Tschechien mit einem 1:0-Sieg. Drei Tage später gewannen die Hessinnen das Finale der Gruppe gegen Juventus Turin mit 5:4 nach Elfmeterschießen.

In der zweiten Qualifikationsrunde stieg dann auch Vizemeister Wolfsburg ein und bekam es mit Paris FC zu tun. Auf das 3:3 im Hinspiel in der französischen Hauptstadt folgte eine 0:2-Niederlage in der Autostadt. Somit war für das Werksteam die Champions League schon wieder beendet. Besser machten es die Mädels vom Main, die am Brentanobad einen 5:0-Sieg gegen Sparta Prag herausschossen. Das Rückspiel endet mit 0:3 für die Adlerträgerinnen, damit war der Einzug in die Gruppenphase geschafft.

Gesetzt für die Gruppenphase war der deutsche Meister Bayern München, der es in Gruppe C mit Paris Saint – Germain, Ajax Amsterdam und AS Rom zu tun bekam. Zu oft spielten die Frauen von der Isar unentschieden – am Ende reichte es nur zu Platz 3 in der Gruppe. Ähnlich lief es für Eintracht Frankfurt, die es mit FC Barcelona, Benfica Lissabon und dem FC Rosengard aus Schweden zu tun bekamen. Zwei Siege und ein Unentschieden reichten ebenfalls nicht zum Weiterkommen.

Das Finale in Bilbao bestritten Ende Mai der FC Barcelona und der frühere Seriensieger aus Lyon – die Katalaninnen gewannen am Ende 2:0 und verteidigten ihren Titel aus dem Vorjahr.

Google Pixel Frauen-Bundesliga



Dass vieles gleich bleibt, kann man auch in der Bundesliga feststellen – die ersten drei Plätze werden von den gleichen Teams wie in der Saison vorher belegt. Bayern München ist erneut deutscher Meister, der Vorsprung auf Wolfsburg beträgt dieses Mal ganze sieben Punkte (zwei im Vorjahr). Frankfurt als Dritter lag sogar 16 Punkte hinter dem Meister. Das Mittelfeld – angeführt von Essen und Hoffenheim – wird immer dichter und rückt enger zusammen. Nur ein Aufsteiger der letzten Saison muss die Liga wieder verlassen – Nürnberg lieferte sich bis zum vorletzten Spieltag ein Rennen um den drittletzten Platz und hatte das Nachsehen gegenüber dem 1. FC Köln. Ebenfalls muss das Urgestein MSV Duisburg (mit seinen Vorgängervereinen FC Rumeln-Kaldenhausen und FCR Duisburg) den Weg nach unten antreten. Torschützenkönigin wurde Eva Pajor aus Wolfsburg, die den Verein verlässt und zum FC Barcelona geht.

DFB Pokal



Im DFB Pokal der Frauen gelang den Wolfsburgerinnen der 10. Sieg in Serie und insgesamt der 11. Sieg. Im Endspiel gewannen sie gegen den FC Bayern München.

2. Frauenbundesliga

In der Liga dominierten am Ende die Ex-Bundesligisten – Turbine Potsdam sicherte sich die Meisterschaft, Carl Zeiss Jena wurde Zweiter. Beide werden im nächsten Jahr wieder im Oberhaus antreten. Dahinter platzierten sich mit Meppen und dem Hamburger SV ebenfalls zwei Teams, die schon in der Ersten Liga waren, wobei der HSV schon einmal ganz in der Versenkung verschwunden war. Der Vertreter aus unserem Regionalverband – SG 99 Andernach – war bis zum viertletzten Spieltag noch auf den Aufstiegsplätzen, doch dann ging ihnen der Atem aus. Absteiger aus der Klasse sind die TSG

Fortsetzung: Allgemeiner Überblick im Frauenfußball

Hoffenheim II (RL Süd) und der VfL Wolfsburg II (RL Nord). Hier gibt es nun eine Besonderheit – der MSV Duisburg, Absteiger aus der Bundesliga, meldet nicht für die zweite Liga und startet aufgrund finanzieller Schwierigkeiten (die Männer sind aus der 3. Liga abgestiegen) nächste Saison in der Regionalliga West. Davon profitiert der SV Weinberg, der als Dritttletzter nicht absteigt.

Regionalliga Südwest

Einige Vereine sind mit dem Ziel, die Meisterschaft zu erringen, in die Runde gestartet. Unter anderem die beiden saarländischen Vertreter aus Saarbrücken und Elversberg sowie der „Neuling“ Mainz 05. Gerechert wurde dem am Ende nur der Vertreter aus der rheinland-pfälzischen Hauptstadt, der am Ende acht Punkte Vorsprung auf Saarbrücken hatte. Etwas überraschend wurde Bad Neuenahr Dritter vor Elversberg. Montabaur gelang in der Rückrunde noch der Sprung vom vorletzten auf den sechsten Platz. Auf den Abstiegsplätzen landeten Ober-Olm, Wörrstadt und Holzbach.

Mainz 05 durfte damit in die Aufstiegsspiele, in denen es traditionell gegen den Meister RL West geht – in diesem Jahr wartete der VfL Bochum. In Mainz gewann Bochum mit 2:4, das Rückspiel ging mit 2:1 an den West-Vertreter. Damit haben die Rheinheßinnen ein weiteres Jahr in der RL Südwest gebucht. Die Partie zwischen RL-Nord und RL-Nordost gewann Union Berlin gegen Henstedt-Ulzburg, dritter Aufsteiger ist der SC Freiburg II.

Aus den untergeordneten Ligen steigen Wormatia Worms (Südwest) und Dirmingen (Saarland) auf. Der FC Bitburg als Meister der Rheinlandliga verzichtet auf den Aufstieg. Der Zweite FC Urbar hat wohl nicht damit gerechnet und auf die Mail des Regionalverbandes nicht reagiert, sprich keine Meldung abgegeben. Davor profitiert in erster Linie Ober-Olm, da es bei zwei Aufsteigern nur zwei Absteiger gibt.



Verbandsliga Südwest

An der Spitze machten Worms, Mainz 05 II und Ingelheim die Pace. Die Wormatia hatte am Ende die Nase vorne, die Reserve von Mainz lag nur einen Punkt dahinter. Das Mittelfeld der Klasse ging am Ende nur bis Platz 7, den Heltersberg einnahm. Verlierer im Rennen um den viertletzten Platz war der SV Bretzenheim. Auf den weiteren Abstiegsplätzen fanden wir uns neben Venningen und Dammheim wieder.

Neben Wörrstadt aus der Regionalliga kehren zwei weitere Altbekannte in die Verbandsliga zurück. Aus der LL Westpfalz-Nahe steigt Kirn-Sulzbach auf und aus der Vorderpfalz kommt Ludwigshafen wieder in die Verbandsliga. In der LL Rheinhessen ist Ingelheim II nicht aufstiegsberechtigt, Albig verzichtet auf den Aufstieg. Davon profitiert die DSG, die damit die Liga gehalten hat.

Landes- und Bezirksligen

Kirn-Sulzbach, Ingelheim II und Niederkirchen II sind die Meister der drei Landesligen. Die beiden letztgenannten Teams können nicht aufsteigen, da ihre Erste in der Verbandsliga spielen. Davon profitiert Ludwigshafen in der Westpfalz, die als Zweiter hochgehen. Aus den Bezirksligen wollen nur der FC Marnheim und Kottweiler-Schwanden II aufsteigen.



SABINE LENZ

PHYSIOTHERAPIE

Bergstraße 14 | 55758 Bruchweiler | Tel.: 06786 29 27 93 | Fax: 06786 29 27 95

E-Mail: info@sl-physiotherapie.de | Handynr.: 0178 8603433

**Auszeit
gefällig?**

Wellnessmassage

im eigenen zu Hause oder auch im Büro!

Jennifer Marx

Mobile Massage

Tel: 0176-32 86 48 01

massage@marx-gesund-fit.de

www.marx-gesund-fit.de



Unsere Oldies beim Kyrburgcup

Sommerzeit ist Ferienzeit – das merkte man auch beim diesjährigen Kyrburgcup in Kirn-Sulzbach, der in den letzten Jahren immer als Turnier ausgetragen wurde. Dieses Jahr fanden sich leider nur die Teams von Kirn-Sulzbach und der DSG beim Sportfest ein, sodass wir ein Spiel über 2 x 30 Minuten austrugen. Seitens der Gastgeber wunderte man sich angesichts des frühen Umziehens und des traditionellen Antrinkens und bekam die Befürchtung, dass es zweistellig ausgehen könnte. Auf dem Platz sah das dann doch anders aus. Aus einer Führung von uns wurde bis kurz vor Ende ein 5:1-Rückstand. Doch binnen fünf Minuten kamen wir noch auf 5:4 heran und hatten noch Gelegenheiten zum Ausgleich, der aber nicht fiel. Anschließend wurde noch bei dem einen oder anderen Kaltgetränk über alte Zeiten gefachsimpelt.



Aufstellung: Kathrin Claßen-Meier – Sandra Lutz, Marie Fuhr, Sandra Reichard, Christine Orth, Monika Mayer, Anne Becker, Kirsten Ritter, Laura Hammen, Anja Klein, Catherine Jäger

Torschützinnen der DSG: Marie Fuhr (3), Anja Klein



DVS Frech

DIENSTLEISTUNGEN - VERMIETUNGEN - SERVICE

- Bierzeltgarnituren**
- Hüpfburgen**
- Kühlanhänger**
- Licht & Tontechnik**
- Slushmaschinen**
- u.v.m.**

Sportlicher Rückblick bei den Juniorinnen

Saison der Juniorinnen 2023/24

Nach einer langen Saison konnten sich sowohl unsere C- als auch unsere B-Juniorinnen in der Landesliga Rheinhessen Nahe die Meisterschaft sichern.



Die Saison 2023/24 startete Mitte Juli mit einer intensiven Vorbereitung. In dieser Saison wollten das Trainerteam um Siegel und Becker ihre Mädels vor allem im taktischen und technischen Bereich nach vorne bringen.

Nach der vorherigen Saison konnte man erkennen, dass die Mädels und auch die Eltern mittlerweile zu einem festen Verbund zusammen gewachsen sind. Siegel und Becker bezeichnen dies als Art „Fußballfamilie“ und die neue Generation Fußballmädels in Breitenthal. Beide sind sich einig, dass sie die Jugendarbeit nicht nur wegen des Balles machen. Es gehört viel mehr dazu. Emotionen und ein stetiges Miteinander sind die Grundlage für eine große Fußballfamilie. Und dies ist geschaffen. „Wir versuchen für unsere Mädels alles möglich zu machen“, sagen die beiden und das haben sich die Mädels durch ihr Vertrauen mehr als verdient.

Die C-Juniorinnen spielten mit einer 7er-Mannschaft und unsere B-Juniorinnen konnten mit einer 9er-Truppe in die Saison starten. Die Mädels setzten sich vor der Saison ein Ziel: Meisterschaft! Mit diesem Ehrgeiz zeigten die Akteurinnen Woche um Woche sehr solide Spiele und konstant stabile Leistungen. So gelang es den Mädels, sich die erste große Etappe zu

Fortsetzung: Sportlicher Rückblick B- und C-Juniorinnen

sichern. Mit der Herbstmeisterschaft ging die Mannschaft in die Winterpause.

In dieser Zeit konnten sich die Mädels während des Hallenfußballs etwas austoben. Auch hier waren die sie erfolgreich. Mit drei Turnieren konnten sich die Juniorinnen auch hier mehr und mehr verbessern.



Im Dezember folgte eine Weihnachtsfeier. In gemütlicher Runde und bei leichtem Schneefall konnte man sich auf Weihnachten einstellen. In einer Scheune von Familie Bill gab es Pizza, Kaltgetränke und Glühwein. Und es gab eine Überraschung: neue JSG-Sweathoodies mit kreativem Design.

Zur Winterpause gab es dann auch ein paar Veränderungen und das Trainer-team konnte ein neues und doch bekanntes Trainergesicht in die Truppe aufnehmen - Oliver Hebel. Zur Freude von Siegel und Becker, die den Schritt wie folgt erklären: „Nachdem wir wussten, dass Oli nicht mehr als Trainer der DSG zur Verfügung steht, hofften wir, dass er in unser Team mit einsteigt. Wir wissen, dass man Engagement mit nichts bezahlen kann und umso mehr schätzen wir sein Engagement. Oli ist uns die letzten Jahre sehr ans Herz gewachsen und war jederzeit für uns da.“ Oliver hatte die beiden auch bereits in der vorherigen Saison des Öfteren unterstützt. Daher entschied er sich schließlich für die Mädels-Truppe.

Mit großer Unterstützung konnten wir also in die Rückrunde starten und diese wurde von Wochenende zu Wochenende spannender.

Fortsetzung: Sportlicher Rückblick B- und C-Juniorinnen

Währenddessen liefen die Vorbereitungen auf das große Event im Mai. Die Eltern mussten viele Dienste übernehmen und unglaublich viel Kuchen backen, damit die Fahrt finanziert werden konnte. Zudem galt es, Sponsoren und Fördergelder zu beantragen. Dies lief alles nebenher und dennoch verlor man nie das Ziel aus den Augen - die Meisterschaft.

Unsere B-Juniorinnen hatten es bereits am 1. Mai in der Hand. Mit einem Sieg gegen den VfR Baumholder konnten sie die Meisterschaft schon vorzeitig klar machen. Unsere Mädels starteten hochkonzentriert und konnten bereits zur Halbzeit schon mit 3:0 in Führung gehen. Wir spielten konstant weiter, sodass wir nach dem Schlusspfeif das 6:0 und auch die frühzeitige Meisterschaft feiern konnten.

Am 5. Mai war es endlich soweit und unsere C-Juniorinnen trafen im letzten Spiel auf ihren Angstgegner Ober-Olm. Das knappe Unentschieden der Hinrunde im Kopf ließ an diesem Tag die Knie der Mädels zittern. Doch mit viel Unterstützung der Fans zeigten die Mädels zum Saisonende eine Glanzleistung und gewannen souverän mit 7:1. Somit durften auch die jüngeren Akteurinnen die Meisterschaft feiern und ihr Trainerteam zum Jubeln bringen.



Das letzte Spiel der B-Juniorinnen sollte dann zwei Stunden später stattfinden. Dies wurde leider kurzfristig vom Gegner abgesagt. Nachdem man sich groß vorbereitet hatte, gab es kein offizielles letztes Spiel. Dennoch gelang

Fortsetzung: Sportlicher Rückblick B- und C-Juniorinnen

es kurzfristig aus Eltern und Geschwistern ein Gegnersteam für unsere B-Juniorinnen auf die Beine zu stellen. Mit viel Spaß und einem knappen Sieg konnte auch hier im Anschluss die Doppelmeisterschaft gemeinsam gefeiert werden.

Nach 14 Spieltagen gelang es den C-Mädels ohne Niederlage mit 28 Punkten und einem Torverhältnis von 50:4 Toren einen stabilen ersten Platz zu behaupten. Inklusiv der besten Torschützinnen mit Ann-Sophie Brauer (15 Tore), Jette Rillmann TW (10 Tore), Franziska Dreher und Mia Klohr (je 7 Tore).

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	 DSG Breitenenthal/C.JSG Hunsrückler Land (7er)	10	9	1	0	50 : 4	46	28
→ 2.	 SV Ober-Olm (9er)	10	7	2	1	30 : 12	18	23
→ 3.	 VfR Wormatia 08 Worms (9er)	10	5	1	4	28 : 13	15	16
↗ 4.	 FMSG Waldböckelheim/Bretzenheim (9er)	10	3	1	6	11 : 35	-24	10
↘ 5.	 1. FFC Rheinhessen Ingelheim (9er)	10	2	1	7	12 : 35	-23	7
→ 6.	 Spvgg 1918 Dietersheim (9er)	10	1	0	9	4 : 36	-32	3

Die B-Juniorinnen sammelten 31 Punkte aus 12 Spielen. Mit 49:6 hatten sie ebenfalls ein herausragendes Torverhältnis. Hier waren Angelina Kerbs und Felicia Paulus mit je neun Toren die besten Torschützinnen.

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	 DSG Breitenenthal/BJSG Hunsrückler Land	12	10	1	1	49 : 6	43	31
→ 2.	 VfR Wormatia 08 Worms 2 (7er)	12	8	1	3	29 : 25	4	25
→ 3.	 1. FFC Rheinhessen Ingelheim (U16)	12	7	3	2	16 : 6	10	24
↗ 4.	 JfV Rhein-Selz	12	5	0	7	18 : 19	-1	15
↘ 5.	 FMSG Waldböckelheim/Bretzenheim	12	4	2	6	19 : 39	-20	14
→ 6.	 JSG SC Kirm-Sulzbach/VfR Kirm (7er)	12	3	1	8	17 : 37	-20	10
→ 7.	 VfR Baumholder BJSG	12	1	2	9	3 : 19	-16	5

Fortsetzung: Sportlicher Rückblick B- und C-Juniorinnen

Neben der Meisterschaft war das absolute Highlight eine einwöchige Reise nach Spanien zu einem internationalen Fußballturnier. Hierzu folgt ein gesonderter Bericht.

Ein großes Lob geht an Thomas Dreher, der dem mittlerweile gut aufgestellten Trainerteam immer fest zur Seite steht. Es ist nicht selbstverständlich, so viel Zeit auf und neben dem Platz zu verbringen. Siegel und Becker möchten dies extra erwähnen und hiermit ihren Dank aussprechen. Ebenso geben wir unseren Dank an alle Eltern weiter, die oft neben dem Platz agieren und die Trainer unterstützen. Dienste und Aufbau bewältigen die Eltern und Geschwister mit Links. Dazu zählten mittlerweile auch weite Auswärtsspiele bei den Juniorinnen. Bis nach Worms und Mainz musste man auch hier weite Fahrten mit den Autos zurück legen. Danke nochmals!

DANKE an unsere Sponsoren: Swisslife Jürgen Halberstadt, Effgen, Nico Zillig, Therapeutisches Zentrum Chantal Adam-Bill, BILL, Galerie Kreissprung, Landgasthaus Schmidthöfer.



Pfingstturnier in Spanien

Unsere Juniorinnen der JSG Hunsrücker Land nahmen am Pfingstturnier 2024 in Santa Susanna - „KOMM MIT International“ teil.

Eine ausgiebige und zeitintensive Planung bedarf es bei einem solchen Umfang einer Fahrt. Neben den Sponsorenanfragen und Spendengeldern musste zusätzlich viel Schriftverkehr zwischen dem Veranstalter „Komm mit International“ und den Verantwortlichen getätigt werden.

Die aufregende Reise begann am Sonntag, den 19. Mai, um 18 Uhr in Breitenenthal. Eine lange Busfahrt stand den Mädels und den Betreuern bevor. Am nächsten Morgen gegen 9:00 Uhr rollte der Bus in Santa Susanna ein. Nach einer kurzen Einweisung vor Ort konnte der Woche nichts mehr entgegen stehen. Nachdem die Mädels und die Betreuer*innen ihre Zimmer im Hotel bezogen hatten, galt es, die Lage vor Ort zu erkunden und den ersten Strandbesuch zu tätigen. Am Abend fanden sich die Mädels und die Trainer*innen zu einem gemütlichen Mannschaftsabend zusammen.

